

Digitale Geschäftsanbahnung Italien

für deutsche Unternehmen im Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, 2. bis 5.11.2020



Virtuelle Geschäftsanbahnung des italienischen Markts für zivile Sicherheitstechnologien

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert ITKAM-Italienische Handelskammer für Deutschland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Sicherheitswirtschaft BDSW, dem Bundesverband Sicherheitstechnik BHE und dem italienischen Einkäuferverband ADACI eine digitale Geschäftsanbahnung zum Thema zivile Sicherheit Italien. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung vor Ort nicht zu. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Wachstum von Italiens Sicherheitstechnikbranche weit über Durchschnitt

Der Bereich Sicherheitstechnik und Gebäudeautomation wächst in Italien seit einigen Jahren stetig: Zwischen 2013-2018 verzeichneten die italienischen Industrielieferer der Branche pro Jahr eine durchschnittliche Umsatzsteigerung von 5,7% und lagen damit weit über dem Durchschnitt der verarbeitenden Industrie (+1,8%). In den letzten fünf Jahren stieg der Export der Branche mit einer durchschnittlichen Jahresrate von fast 10%. Die traditionell weniger auf ausländischen Märkten präsenten Unternehmen haben in dieser Zeit ihre Internationalisierungsstrategien konsolidiert und suchen nun international nach neuen Wachstumsmöglichkeiten.

Durchführer



CAMERA DI COMMERCIO
ITALIANA PER LA GERMANIA
ITALIENISCHE HANDELSKAMMER
FÜR DEUTSCHLAND

Die Entwicklung des italienischen Markts für zivile Sicherheitstechnologien

Einer Studie zufolge sind rund 180 italienische Unternehmen maßgeblich am Gesamtumsatz des Markts für Sicherheitstechnik in Italien beteiligt. Die 25 branchenführenden Unternehmen machen mit einem Gesamtumsatz von rund 0,79 Mrd. € im Jahr 2018 42,4% des Gesamtmarktes aus, was einer Steigerung von 10% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Top 10 Unternehmen im Bereich Sicherheitstechnik repräsentieren 24% des Marktes: COMELIT GROUP S.P.A., ALLNET.ITALIA S.P.A., BETAFENCE ITALIA S.P.A., NOTIFIER ITALIA SRL, AIKOM TECHNOLOGY SRL, HIKVISION ITALY S.R.L., CIMA S.P.A., TECNOALARM SRL, HESA S.P.A., PROJECT AUTOMATION S.P.A. Insbesondere die Produzenten von ziviler Sicherheitstechnik und Gebäudeautomation rangieren unter den führenden Unternehmen der Branche. Mit einem Gesamtumsatz von 0,94 Mrd. € machen die Hersteller fast 50% des zivilen Sicherheitssektors in Italien aus, nehmen die Spitzenpositionen der größten Unternehmen ein und bestimmen das Wachstumstempo des Sektors. Die führenden Unternehmen sind insbesondere in den nördlichen Regionen Italiens angesiedelt. Ein weiteres auffälliges Merkmal der Branche ist, dass der italienische Markt für Security, Safety und Building Automation einen sehr hohen Fragmentierungsgrad aufweist. In Italien existieren über 600 in

eben dieser Branche aktive Unternehmen, die fast alle einen Marktanteil von unter 2% besitzen.

Ausblick und Prognosen

Im ersten Halbjahr 2019 zeigte sich eine größere Dynamik im Segment Brandschutz, während der Bereich Zugangssicherung ein eher schwankendes Profil aufwies. Im ersteren ist der Umsatz insbesondere mit Sprachalarmsystemen für die Evakuierung weitergewachsen. Die gesamte Branche der Gebäudesicherheit und -automation zeigte sich laut der vorläufigen Daten im ersten Halbjahr 2019 stabil. Welche Auswirkungen die Coronakrise auf die Branche in Italien genommen hat, ist zum heutigen Zeitpunkt noch sehr unklar. Bestimmte Bereiche des Sektors der zivilen Sicherheit gehen aus der Krise aber als klarer Sieger hervor: Bereits in 2019 verzeichnete die Branche IT-Sicherheit eine Steigerung um 11%, in 2020 ist eine große Nachfrage in diesem Bereich bedingt durch die vermehrte Nutzung von Homeoffice und Home Schooling zu erwarten. Durch diesen Trend, die verhältnismäßig geringen Größen der einzelnen Marktakteure in Italien sowie das Streben nach mehr Internationalität der Branche ergeben sich für deutsche KMU kurz- bis mittelfristig gute bis sehr gute Marktchancen. Auf seiner Webseite informiert GTAI zu den wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise in den verschiedenen Ländern (www.gtai.de/coronavirus).

Digitale Geschäftsanhahnung Zivile Sicherheitstechnologien Italien

Die Geschäftsanhahnung bietet kleinen und mittleren deutschen Unternehmen aus dem Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, die sich verstärkt auf dem italienischen Markt engagieren wollen, neben einer intensiven Vorbereitung von Geschäftsmöglichkeiten eine gezielte Unterstützung beim Auf- und Ausbau von italienischen Geschäftskontakten. Während der viertägigen Maßnahme erhalten deutsche Unternehmen über verschiedene Webinare einen umfassenden Einblick in branchenspezifische Geschäftsmöglichkeiten in Italien und lernen in individuell organisierten Video- und

Telefonterminen mögliche künftige Geschäfts- und Kooperationspartner kennen. Das vielseitige Programm bietet branchenspezifische Daten und Fakten zum Zielmarkt sowie individuell zugeschnittene Informationen und Geschäftstermine. Die teilnehmenden Unternehmen können in Rahmen einer virtuellen fachbezogenen Präsentationsveranstaltung ihre Produkte und Dienstleistungen interessierten lokalen Vertretern aus Wirtschaft, Behörden und Multiplikatoren vorstellen und sich beim anschließenden Networking mit italienischen Fachexperten austauschen. Zudem sind virtuelle Besuche bei italienischen Marktakteuren geplant.

Vorläufiges Programm

Montag, 02.11.2020	<p>Nachmittag: Testlauf/Generalprobe des digitalen Konferenzsystems sowie Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmer zu aktuellen wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in Italien</p>
Dienstag, 03.11.2020	<p>Vormittag: Präsentationsveranstaltung als Webinar mit</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachvortrag zur Darstellung der deutschen Branche (Key Note) Vorstellung MEP sowie Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen“ Firmenpräsentationen der deutschen Teilnehmer <p>Nachmittag: Virtuelles Networking mit italienischen Fachexperten</p>
Mittwoch, 04.11.2020	<p>Vormittag: Individuelle digitale Geschäfts- und Kooperationsgespräche mit italienischen Unternehmen, Institutionen und Behörden</p> <p>Nachmittag: Virtuelle Besichtigung eines italienischen Branchenunternehmens mit anschließender Gesprächsmöglichkeit mit den Verantwortlichen</p>
Donnerstag, 05.11.2020	<p>Vormittag: Individuelle digitale Geschäfts- und Kooperationsgespräche mit italienischen Unternehmen, Institutionen und Behörden</p> <p>Nachmittag: Digitales Abschlussbriefing mit den deutschen Teilnehmern</p>

ITKAM-Leistungen für die deutschen Teilnehmer im Rahmen des Projekts

- Erstellung einer umfassenden **Zielmarktanalyse** mit allgemeinen und fachspezifischen Informationen über Marktpotenziale und künftige Marktentwicklungen
- Erstellung eines **Unternehmensprofils in italienischer Sprache** und Veröffentlichung auf der zweisprachigen ITKAM-Webseite
- **Umfassendes Briefing** der deutschen Teilnehmer
- **Organisation individueller Online-Geschäftsgespräche**, basierend auf Ihren Vorgaben
- **Virtuelle Präsentationsveranstaltung** zur Vorstellung Ihrer Produkte und Dienstleistungen vor einem Expertenpublikum
- Auf Wunsch Unterstützung durch **Dolmetscher** während der digitalen Veranstaltungen

- **Follow-up** mit Unterstützung bei nachträglichen Besuchen: ITKAM bietet den Teilnehmern Unterstützung bei der Organisation von nachträglichen Terminen, sobald Reisen nach Italien wieder möglich und durchführbar sind

Über ITKAM

ITKAM wurde 1911 von Unternehmen gegründet und ist ein eingetragener Verein nach deutschem Recht ohne eigene Gewinnabsichten und vom italienischen Staat auf der Rechtsgrundlage des Gesetzes vom 01.07.1970, n. 518 offiziell als Auslandshandelskammer anerkannt. ITKAM hat bereits verschiedene Veranstaltungen zum Thema zivile Sicherheitstechnologien durchgeführt und pflegt intensive Kontakte zu den führenden italienischen Unternehmen Verbänden wie ASSISICUREZZA und ANIE Sicurezza sowie zu einigen der marktführenden Unternehmen in Italien.

Kosten und Anmeldeverfahren

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Anmeldeschluss: 31.08.2020



**Ihr Ansprechpartner
bei ITKAM:
Julia Woyke**

Telefon: +49 6241 5007620

E-Mail: jwoyke@itkam.org

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text und Redaktion

Italienische Handelskammer für Deutschland e.V. (ITKAM),

Corneliusstr. 18, 60325 Frankfurt

Gestaltung und Produktion

ITKAM, Corneliusstr. 18, 60325 Frankfurt

Stand

06.05.2020

Druck

ITKAM, Corneliusstr. 18, 60325 Frankfurt

Bildnachweis

ITKAM, Corneliusstr. 18, 60325 Frankfurt

Projektpartner:



**MITTELSTAND
GLOBAL**
EXPORTINITIATIVE ZIVILE
SICHERHEITSTECHNOLOGIEN

Bundesverband